

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

No 212.

Wittwoch den 30. Juli.

1856.

Börse in Leipzig am 29. Juli 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)  
Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1850 v. 1000 u. 500	3	83 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Geraer Bank-Actien à 200	—	—	—
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	99	pr. 100	115 1/2	—	—
	- 1855 v. 100	3	76 7/8	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	102 1/2	—	Thüring. do. à 200 pr. 100	109 1/2	—	—
	- 1847 v. 500	4	99	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	—	267	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	97 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	101 1/2	Löb.-Zit. do. Litt. A. à 100	—	87 1/2	—
	v. 100	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	—	55	do. do. Litt. B. à 25	—	10	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/2	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100 pr. 100	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	85 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpx. do. à 100 pr. 100	—	345	—
	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 pr. 100	127 1/2	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	4	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 pr. 100	—	—	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	90	do. do. do.	5	—	64	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	154	—	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Olden-Mind. do. à 200 pr. 100	—	—	—	
Obligat. kleinere	3	—	do. do. do.	5	98	—	Fr.-Wilh.-Nrdh.-Act. à 100	—	—	—	
do. do. do.	4	100 1/2	do. Loose v. 1854	4	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 pr. 100	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	7 1/2	74 1/2	—	Action d. allg. Deutsch. Credit-	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	96 1/2	Leipziger do. à 250 pr. 100	165 1/2	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100	116 1/2	119	—	
Handbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	144 1/2	—	—	—	—	—	—	
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/2	B. à 100 pr. 100	—	128	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 1856	100 1/2	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100	—	145 1/2	—	Karhos., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 500	4	99	Bresnauer do. alte à 100	—	143	—	Schwaben.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	do. do. von 1856	—	—	—	ning. Cassanowais. à 1 u. 2	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	86	Welmar. Bank-Actien Litt. A.	—	194 1/2	—	And. dir. anal. d. Orgl. à 1 u. 2	—	—	—	

Laucha, 26. Juli. Gestern Nachmittag gegen 4 Uhr hat sich in dem zum Rittergute Seegeritz gehörigen, auf dem Kirchberge daselbst gelegenen vormaligen Lusthause, welches der Handarbeiter Sehrmann und Familie als Miethwohnung inne hat, ein schwerer Unglücksfall ereignet. Sehrmann, verheirathet und Vater von vier Kindern, befand sich zu obiger Zeit in der 60 Schritt von seiner Wohnung entfernten Ziegelscheune und seine Ehefrau auf dem Rittergute auf Arbeit, während sie ihre jüngsten drei Kinder von 5, 8 und 1 1/2 Jahren in der verschlossenen Wohnung zurückgelassen hatten. Aus letzterer sieht der vorübergehende 13jährige Knabe Hornig bedeutenden Rauch herauskommen, setzt Sehrmann sofort hiervon in Kenntniß und dieser findet beim Einsteigen durch das Fenster sein Bett in Brand gerathen und seine drei Kinder in ihren ebenfalls daselbst stehenden zwei Betten liegend erstickt vor. Obgleich letztere von ihm sofort herausgeschafft und von dem herbeigerufenen Arzte die nöthigen Wiederbelebungsversuche veranstaltet wurden, so blieb dennoch Alles ohne Erfolg. Das Feuer ist dem Aufsteigen nach unter dem Sehrmannschen Bett entstanden und nachträglich von den Kindern durch die in der Wohnung vorhanden gewesenen Streichzündhölzchen verwahrt worden. (Leipz. Z.)

Ueber einen Zwickauer Actien-Verein aus dem Jahre 1475 berichtet die dortige Chronik: Derselbe wurde in dem genannten Jahre von dem Bürger Ehrhardt in Zwickau in Gemeinschaft mit dem Hoffschneider des verstorbenen Kurfürsten Friedrich des Sanftmüthigen, Nikolaus von Sera, und einem gewissen Martin von Schönau unter Zuziehung noch mehrerer Theilnehmer gebildet. Nachdem der Verein zusammengesetzt, reichten die Unternehmer bei den beiden Landesherren (Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht regierten damals gemeinschaftlich) ein Gesuch um Erlaubniß zum „Schlaggeben“ ein, indem sie zur Begründung ihres Gesuches bemerkten: daß sich gedachter „Martin von Schönau“ hätte, Schätze ausrichten zu wissen und zu können, und daß die von ihnen aufzufuchenden „Schätze ja ohne-

hin in des Feindes Gewalt seien und daher Niemandem zu Nutze kämen.“ Die Gesellschaft wurde zwar von der Regierung be-stätigt, erhielt aber nur einen Erlaubnißschein auf ein Jahr, „um Schätze an gemünztem Golde, Silber und anderen Kleinodien zu erheben, wo die wären in den Landen“ jedoch unter der Be- dingung, daß sie von ihrem Funde den vierten Theil an den kur- fürstlichen Bergschreiber von Zwickau, Hieronymus Beyer, für die landesherrlichen Cassen abliefern sollte, indem zugleich „alle Bögte, Amosleute, Schöffer, Bürgermeister und Richter, so wie beschloßte und unbeschloßte Erbarmen angewiesen wurden, die Schlaggräber nicht zu stören.“ Ob aber Martin wirklich etwas gefunden und ob er sich dabei der Wünschelruthe oder eines andern Instruments bedient hat, davon schweigt die Geschichte.

### Offizielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse Dienstag am 29. Juli 1856.

Rübsöl loco: 19 1/2 Br. Bes. 19 bez. und Selb; p. Aug.,  
Sept.: 19 1/4 Br.; p. Sept., Oct.: 19 1/2 Br.; p. Oct.,  
Nov.: 18 1/2 Br.  
Leinöl loco: 16 Br. — Rohnöl loco: 23 Br.  
Weizen, 89 S, braun, loco: nach Qual. 104—106 Br.,  
100—106 bez.; 87 S, weiß, do.: 106 Br.  
Roggen, 84 S, alte Waare loco: 77 Br., 77—78 bez.;  
neue Waare, do.: 75 Br., 75—76 bez.; bezgl. in 3 Tagen  
zu liefern: 76 Br.; p. Sept., Oct.: 75 Br.; p. Oct.,  
Nov.: 52 bez.  
Gerste, 74 S, loco: 53 1/2 Br. und bez.  
Hafer, 54 S, loco: 52 1/2 Br.  
Raps loco: 5 1/2 Br. und S.  
W.-Rübsen loco: 9 Br. und S.  
Spiritus loco: 47—48 bez., 47 Br. p. Juli: 48 Br.  
und bez.; p. Aug.—Dec.: 48 bez.; p. Oct.—Dec.:  
39 1/2 bez.